

Pressemitteilung

Zweite GolfTrophy der Dialog Lebensversicherung

Deutsche und österreichische Geschäftspartner zu Gast in Augsburg

Augsburg, 25. September 2009. Golf ist der Kommunikationssport schlechthin. Neben dem Wettkampf lässt sich auf dem Rasen in idealer Weise das Gespräch führen und das Beziehungsmanagement pflegen. Also hatte die Dialog Lebensversicherungs-AG, einziges Versicherungsunternehmen mit Hauptsitz in Augsburg, die erfolgreichsten ihrer 15.000 Vertriebspartner zur zweiten GolfTrophy auf dem Golfplatz Leitershofen eingeladen. Der Zuspruch war riesig. Auf dem idyllisch gelegenen Platz mit Blick auf die Türme der Fuggerstadt konnte Vorstandsmitglied Rüdiger R. Burchardi bei angenehmen Witterungsbedingungen eine große Schar aus ganz Deutschland und Österreich angereicherter Gäste begrüßen. Dann begann das 9-Loch-Turnier der Profis, bei dem im sog. Scramble-Modus 2er-Teams gegeneinander antraten. Die interessierten Neugolfer hatten Gelegenheit, ihr Geschick beim Putt-Turnier im Rahmen eines Schnupperkurses zu beweisen. Den Gewinnern in den verschiedenen Wertungen winkten insgesamt 20 attraktive Preise

Ein interessantes Rahmenprogramm sorgte für Unterhaltung und bot Gelegenheit für Gespräche. Mit der Abendveranstaltung – Siegerehrung, Überraschungspreise, 3-Gänge-Menü und Live-Musik – klang der erlebnisreiche Tag aus. Vorstand Burchardi konnte resümieren: „Unsere GolfTrophy war ein voller Erfolg. Unsere Vertriebspartner haben den Tag genossen, wir konnten alte Freundschaften befestigen und neue schließen. Die Dialog hat einmal mehr neben der geschäftlichen ihre soziale Kompetenz unter Beweis gestellt.“ Die Gäste zeigten sich begeistert. Dr. Max Schlachter, Vorstand der Qualitätsberatung Österreich aus Graz, äußerte: „Die Atmosphäre und der gesellschaftliche Rahmen beim Dialog-Turnier waren sehr familiär und sorgten für den richtigen Wohlfühleffekt.“ Und Uwe Bartsch, Geschäftsführer des Leipziger Maklerpools Invers, stellte fest: „Neben dem hervorragend organisierten Wettkampf bei perfektem Wetter gab es viele gute Gespräche über fachliche und persönliche Themen.“